

Psalm 91, 1+2

Die verborgene Stätte der Sicherheit

91 ^fWER unter dem Schirm des
Höchsten sitzt und unter dem
^gSchatten des Allmächtigen bleibt,

2. Der spricht zu dem Herrn: Meine
Zuversicht und meine Burg, mein
Gott, auf den ich ^hhoffe.

MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG
Wunder tut der wunderbare Gott

Psalm 91, 1+2

Was für ein herrliches Vorrecht für das VOLK DES HERRN - und für ein KIND GOTTES, das zu JESUS aufblicken - und im Glauben diese Verheissung nachsprechen kann: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG...

Das Leben hier unten ist oft schwierig und belastend. Krankheit und Tod sind unsere Nachbarn. Der Satan und sein riesiges Dämonenheer schleicht um unser Haus und Leben - UND SUCHT, WELCHEN ER VERSCHLINGE (1.Petr.5,8). Sein Ziel ist es, uns flutterhaft zu machen im Gebet, - freudlos für das WORT GOTTES - und unverbindlich in unserer Nachfolge dem LAMME GOTTES nach durch Kreuz - durch Sterben - auf SCHMALEM WEG.

Wenn aber Dein angefochtenes Leben ganz dem HERRN JESUS CHRISTUS gehört - dem gekreuzigten, lebendigen und wiederkommenden KÖNIG und HERRN - dann proklamierst Du den vollbrachten Sieg Deines herrlichen HEILANDES - und weisst: Es geht durch die Enge in die Weite. Du bist - wie ein lateinisches Sprichwort sagt: "Premor - non opprimor" - "Gedrückt - aber nicht erdrückt". JESUS CHRISTUS, Sieger in Ewigkeit.

WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT: Gemeint ist damit "ein heimlich Örtlein" - wie ein alter Gottesmann hier übersetzt - "ein heimlich Örtlein, dahin man sich verbirgt und versteckt in öffentlichen allgemeinen Nöten..." Unter dem SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZEN heisst: Hier zur Ruhe kommen, wie ein Wanderer, der sich freut, einmal ausruhen zu dürfen.

Unter dem SCHIRM SITZEN heisst: Hier, im ALLERHEILIGSTEN - in JESUS, dem Heiland - Zuhause sein - und Hausrecht geniessen. ICH IN CHRISTUS - und CHRISTUS LEBT IN MIR: Das ist die neue Wirklichkeit eines bekehrten und wiedergeborenen GOTTESKINDES.

Lass Dich heute wieder einmal fragen: Bist Du das?
Hast Du diese frohe Gewissheit Deiner Rettung in
dem HERRN JESUS? - Weisst Du, wie lange Dir noch
Zeit gegeben ist hier unten? Einmal stehst auch Du
vor diesem heiligen, lebendigen Gott - und bist her-
ausgefordert, Rechenschaft zu geben über Dein Leben.
Und dann..? Und dann..? Suche JESUS heute. HEUTE, SO
IHR SEINE STIMME HÖREN WERDET, SO VERSTOCKET EURE
HERZEN NICHT - sagt die Schrift (Hebr.4,7). -

WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT - UND UNTER
DEM SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBT: Schau, es gibt
einen FELS, der Dir wunderbar erquickenden Schatten
gibt: Es ist der GEISTLICHE FELS, DER MITFOLGT, wie
Paulus einmal sagt (1.Kor.10,4): Welch' herrliche
Sicherheit - welch' wunderbarer Schutz vor der Glut
der Sonne, sich im SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN zu ber-
gen und zu bleiben:

Je näher wir uns an diesen JESUS-FELSEN anschmiegen,
umso gewisser werden wir umgestaltet in Sein Wesen -
und geheiligt auf unserer Wanderung durch manche
Wüste hier unten dem oberen Kanaan entgegen, der Hei-
mat im Lichte dort. Denn wenn Du ein wiedergeborenes
GOTTESKIND bist, dann hat ja der GEIST CHRISTI in
Dir Wohnung genommen, - und Sein GEIST führt und
leitet Dich IN ALLE WAHRHEIT, - zeigt Dir die fins-
teren Stellen in der Tiefe Deines Herzens - macht
Dich unruhig über jeder ungerichteten Sünde - und
jeder geringsten Sache, die zwischen Dir und Deinem
HERRN stehen bleibt. Er leitet Dich zur BUSSE. -

TUE BUSSE über alle Lauheit und Herzenskälte. Und
gib Dein altes, eigenwilliges "Ich" IN CHRISTI TOD
hinein, auf dass der lebendige CHRISTUS Dich wahrhaft
neu schaffen kann zu einer NEUEN KREATUR.

Unter dem SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBEN heisst darum auch: Frieden haben mit Gott in Zeit und Ewigkeit durch das BLUT JESU CHRISTI, des LAMMES VON GOLGATHA - denn ER HAT FRIEDEN GEMACHT DURCH DAS BLUT AN SEINEM KREUZ DURCH SICH SELBST (Kol.1,20). -

Unter dem SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBEN heisst: Bewahrung haben im Gericht - denn SO GIBT ES NUN KEINE VERDAMMNIS FÜR DIE, DIE IN CHRISTUS JESUS SIND (Röm.8,1). Hast Du darüber ganze Gewissheit?

"Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt' uns gar verschlingen..." Du brauchst diese felsenfeste Gewissheit: JESUS ist der Siegesheld, - und ich darf aus Gnade erlöst, mit Gott versöhnt - und in JESUS geborgen sein in Zeit und für die Ewigkeit. -

Seht, die Macht der Finsternis - der FÜRST DIESER WELT - ist zum Endkampf angetreten: Es ist ein globaler Aufmarsch antichristlicher Mächte entbrannt: Weite Teile unserer Kirchen und Freikirchen haben diesem dämonischen Aufmarsch - dieser fernöstlich-esoterischen und islamischen Überflutung unserer einst christlichen Länder - nichts entgegenzuhalten: Wir sind buchstäblich widerstandslos geworden, weil wir DIE LIEBE ZUR WAHRHEIT verlassen haben: GOTTES WORT - und CHRISTUS, DER GEKREUZIGTE ist ja nicht mehr das Zentrum in den Gemeinden. Der LEUCHTER ist WEGGESTOSSEN VON SEINER STÄTTE, wie JESUS im Sendschreiben an Ephesus sagen muss (Off.2,5) - weil keine Busse mehr ist - und kein verbindliches Hängen an JESUS allein: Der LEUCHTER ist weggestossen - die Gemeinde ist zwar noch da, aber sie hat keine Leuchtkraft mehr. - Das ist die babylonische Endzeitkirche.

Kannst Du heute sagen: CHRISTUS IST MEIN LEBEN UND STERBEN IST MEIN GEWINN (Phil.1,21)..? Kehre Dich heute zu JESUS in ganzer Entschiedenheit, wo Du noch

nicht Ihm gehörst - und nicht im Leben und im Sterben sagen kannst: JESUS, MEIN HERR UND MEIN GOTT: Ich sitze unter dem SCHIRM DES HÖCHSTEN - und bleibe unter dem SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN...

Wo Du aber dieses herrliche Vorrecht durch Glauben ergriffen hast, darfst Du jetzt auch das andere hören: DER SPRICHT ZU DEM HERRN: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE:

An solchen erweist sich der lebendige Gott herrlich, die in JESUS ihre ZUFLUCHT gefunden haben - und AUF-SCHAUEND AUF JESUS fröhlich proklamieren können: "Und ob gleich alle Teufel hier wollten widerstehn, so wird doch ohne Zweifel Gott nicht zurücke gehn..."

Gewiss, da gilt für einen JÜNGER JESU nicht "alle Tage Sonnenschein": KAMPF IST UNS VERORDNET. "Premor non opprimor" - "Gedrückt - aber nicht erdrückt..."

Wer dem HERRN JESUS ganz gehört - und kindlich vertraut, darf ja auch das andere erfahren: Wunder tut der wunderbare Gott: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE:

Da lese ich von einem Schweizer Missionar, der seit Jahren in den Hochanden unter den Indianern Südamerikas arbeitet: Die arme Bevölkerung lehrte er erst mal, den Boden besser auszunützen und zu bewirtschaften und das Leben besser zu meistern. Ein hoch begabter Mann - und treuer Zeuge für JESUS. Aber das hat dem Teufel nicht gepasst. Kommunistische Guerillas haben ihn besucht und haben ultimativ gefordert, das Land zu verlassen. Aber er hat Gott gefragt - und Gewissheit erhalten: Bleib', wo du bist. Sprich:

MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE. So ist er geblieben in JESU NAMEN. Aber die Guerillas meinten es ernst. Eines Abends explo-

diert vor dem Haus des Missionars eine Bombe. Jemand hat sie direkt gegen das Schlafzimmer geworfen. Aber die Bombe explodierte auf der Strasse unten, wo die Terroristen waren. Warum..? Vor dem Schlafzimmerfenster war ein Draht gespannt, an dem Wäsche aufgehängt werden konnte, und genau an diesem Draht ist die Bombe abgeprallt und zurückgeschleudert worden.

DER SPRICHT ZU DEM HERRN: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE. -

Die Terroristen liessen aber nicht locker: Sie banden beim Auto des Missionars eine Bombe an den Auspuff: Sobald der Auspuff heiss ist, muss die Bombe in jedem Fall explodieren. - Davon weiss der Missionar natürlich nichts. Er weiss nur, dass JESUS ihm befohlen hatte, zu bleiben. Er setzt sich ins Auto und fährt von einer Station zur andern - 14 Tage lang - nichts passiert. Warum..? Der Auspuff hatte im vorderen Teil ein Loch: Die Gase zogen vorn ab - und der hintere Teil, an dem die Bombe befestigt war, blieb kalt. "In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet..?"

Vor einigen Tagen habe ich mit einem Christen aus dem Iran gesprochen, der 7 Jahre lang eingekerkert war: Sein Verliess war 150 M.unter der Erde. Und dort ist er gefoltert worden. Gott aber hat über ihm gewacht.

JESUS wacht über Seiner GEMEINDE, - und der ALLMÄCHTIGE wacht über Seinem erwählten und geliebten VOLK und LAND ISRAEL - bis Er es erlösen kann aus dem Machtbereich des Feindes, wenn CHRISTUS sichtbar wiederkommen wird für ISRAEL: UND SEINE FÜSSE WERDEN
STEHEN ZU DER ZEIT AUF DEM ÖLBERG, DER VOR JERUSALEM LIEGT GEGEN MORGEN - gegen Osten hin (Sacharja 14,4).

Aber bis dahin ist ISRAEL noch täglich dem Höllenheer

Satans ausgesetzt. Der dämonische Antisemitismus hat weltweit in erschreckendem Ausmass zugenommen. Und welches Ziel verfolgen die Feinde Israels? Das sagt uns Psalm 83,5: WOHL HER, SPRECHEN SIE, LASST UNS SIE AUSROTTEN, DASS SIE KEIN VOLK SEIEN, DASS DES NAMENS ISRAEL NICHT MEHR GEDACHT WERDE. - "Ausrotten" - kennen wir nicht diese Sprache..? Hat nicht Heinrich Himmler, der die Gestapo unter sich hatte, gesagt: "Wir haben das moralische Recht, das Volk (der Juden) auszurotten, das uns ausrotten wollte." - Und hat nicht Hitler ausgerufen: "Indem ich mich des Juden erwehre, kämpfe ich für das Werk des Herrn." - Seht Ihr, wie Psalm 83 sich erfüllt...

Gab es da nicht jenes teuflische Bündnis zwischen Hitler und dem damaligen Grossmufti von Jerusalem, der im November 1941 zu Hitler nach Berlin gereist ist, um diesen zur "Endlösung" der Judenfrage zu ermutigen..? Und findet sich diese teuflische Kampf-ideologie nicht nahtlos im Islam gegen Juden und Christen..? "Ich könnte alle Juden der Welt töten", steht - neben dem Bild von Adolf Hitler - auf der Facebook-Seite der Mädchenschule in Tulkarem im sog. "West-Jordanland".

Alle Nationen sind heute mit der ISRAEL-Frage und dem JERUSALEM-Problem konfrontiert - und sind zur Stellungnahme herausgefordert für oder gegen den heiligen GOTT und Sein WORT. Vor unseren Augen erfüllt sich das prophetische Wort (Sacharja 12,2+3): JERUSALEM ist zum TAUMELBECHER und zum LASTSTEIN ALLEN VÖLKERN geworden. - Und im Zentrum das winzige ISRAEL, das immer mehr auf diesen Punkt hin gedrängt wird, nach JAHWE und Seinem MESSIAS Ausschau zu halten - und im

Glauben sprechen zu lernen: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE. -

Und Wunder tut der wunderbare Gott an Seinem Volk:
Ihr habt's ja vielleicht gelesen, obwohl unsere Massenmedien es verschwiegen haben: Während des Gaza-Krieges im letzten Sommer schoss die Hamas tausende Raketen auf Israel. Etwa 90% konnte Israel durch sein Abwehrsystem "Eiserne Kuppel" in der Luft vernichten. Eine dieser Hamas-Raketen aber konnte Israels Abwehrsystem nicht treffen. Zwei Versuche scheiterten. Kurz vor dem Einschlag kam ein starker Ostwind auf, so stark, dass die feindliche Rakete ins Meer abgelenkt wurde. "Das war Gott" rief ein israelischer Soldat. Und ein frustrierter Hamas-Führer sagte: "Wir zielen auf sie, aber ihr Gott verändert die Flugbahn..." -

Wunder tut der wunderbare Gott. WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT UND UNTER DEM SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBT, DER SPRICHT ZU DEM HERRN: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE. - Ein Wort noch dazu:

DER SPRICHT ZU DEM HERRN - oder wie der hebr.Grundtext eigentlich übersetzt werden muss: ICH SPRECHE ZU DEM HERRN: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURGE...

ICH SPRECHE - so kann nur einer sagen, der in innigster Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott lebt, - und der in kindlichem Vertrauen zu Ihm aufblickt. Und ich bin gewiss: Gott freut sich, von uns zu hören: DU, MEIN GOTT, DU BIST MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE. -

Er freut sich, wenn Er Dich und mich so beten hört: "Ich spreche: Mein Heiland JESUS CHRISTUS, - du bist mir Seligkeit - und einziger Trost im Leben und im

Sterben..." Er freut sich - ja, Er sehnt sich danach, unser kindliches Vertrauen zu sehen, welches spricht: "Mein liebster HERR JESUS, durch dein BLUT am Kreuz hast du mich erkauft aus Sündenmacht und Teufelskrallen. Du hast mich erlöst und gerecht gemacht vor dem heiligen Gott. Dir sei mein ganzes Leben dargebracht. Dir vertrau' ich im Leben und im Sterben. ICH SPRECHE ZU DEM HERRN: MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE. - Amen